So gelingt Integration in »Vielefeld«

Vier Preisträger werden geehrt – ungewöhnliches Motto

Foto: dpa

Von Stefan Biestmann

Bielefeld (WB). Sie stehen für gelungene Integration in Bielefeld: Drei Projekte und der evangelische Sozialpfarrer Matthias Blomeier erhalten den achten Bielefelder Integrationspreis. Die Auszeichnung erfolgt morgen um 18 Uhr im Neuen Rathaus.

Die Preisträger der mit insgesamt 10 000 Euro dotierten Auszeichnung sind gleichberechtigt. Neben Blomeier werden der Runde Tisch Ostmannturmviertel, das TV-Flüchtlingsprojekt »Begin your integration« und der von früheren Arminia-Profis initiierte Verein »Bielefeld United« geehrt.

Laudator ist der Bielefelder Konfliktforscher Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer. Die Begrüßung übernimmt Oberbürgermeister Pit Clausen. Der Preis wird von der Stadt Bielefeld, dem Integrationsrat und der Stiftung Solidarität vergeben. Das Motto lautet in diesem Jahr »Integrieren statt mauern in Vielefeld«. Mit der Wortschöpfung »Vielefeld« sorgten die Initiatoren bereits im Mai bei der Vorstellung des Mottos für Aufsehen.

Zur Jury des Integrationspreises gehören Sozialdezernent Ingo Nürnberger, Nilgün Isfendiyar (Integrationszentrum), die Integrationsratsmitglieder Mehmet Ali Ölmez, Viola Obasohan und Murisa Adilovic, Franz Schaible (Vorstand Stiftung Solidarität) sowie Harry Domnik und Norbert Müller (beide Kuratorium Stiftung Solidarität). Im vergangenen Jahr wurden das Netzwerk Flüchtlingshilfe Ummeln, die AWO-Freiwilligenakademie OWL, das Netzwerk Flüchtlingshilfe Heepen sowie Nebahat Pohlreich und Safin Hassan Ilyas mit dem Integrationspreis ausgezeichnet.